Ringspitz (1293 m)

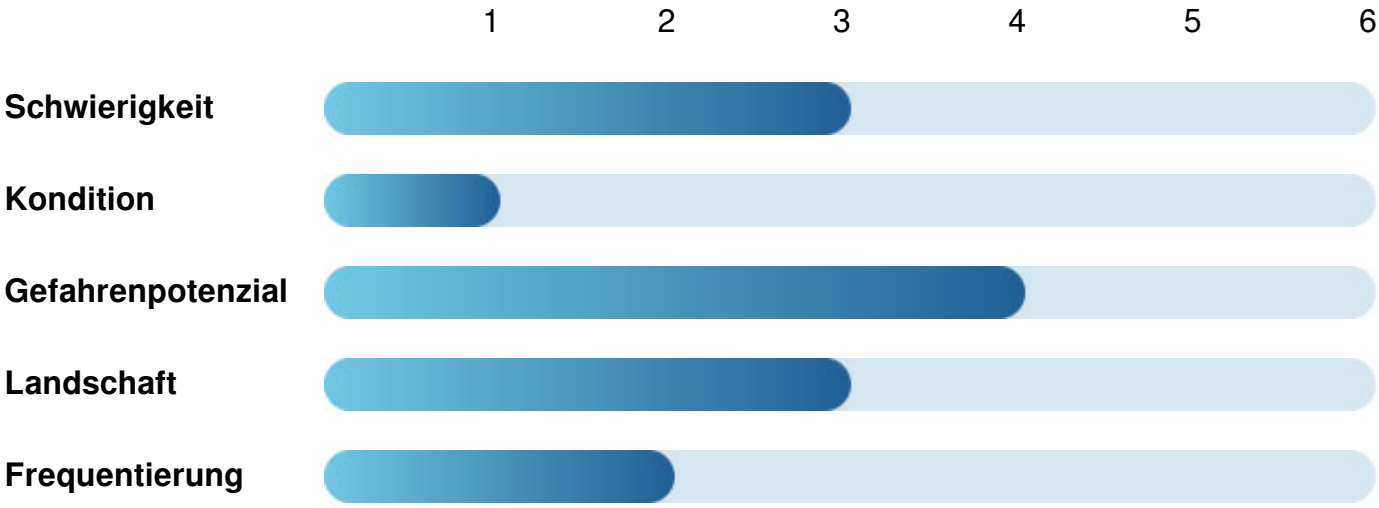
Bergtour | Bayerische Voralpen

480 Hm | insg. 02:00 Std. | Schwierigkeit (3 von 6)



Wer in den Tegernsee Bergen eine ruhige Wanderung genießen möchte, muss entweder sehr früh aufstehen oder mal auf eigene Faust (und eigene Verantwortung) eine unmarkierte Route ausprobieren. Die Ringspitz thront dermaßen prominent direkt über dem südlichen Tegernsee, dass man meinen müsste, sie ist viel besucht. Doch diese kurze, stark bewaldete Spritztour mit tollem Blick auf den See ist nur wenig begangen, denn fehlende Markierungen und richtig steile Gipfelanstiege sind nicht jedermanns Sache.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt: A 8 München-Salzburg bis zur Ausfahrt Holzkirchen. Über die B 318 zum Tegernsee bis zum südlichen Ortsende von Bad Wiessee. Nach der Kurve über den Söllbach biegt man vor dem Ristorante da Mimmo rechts in den Bucherweg ein und fährt die Bergstraße hinauf nach Buch (Weiler mit zwei Bauernhöfen). Hier, am Ende der frei befahrbaren Straße, findet man einen gebührenpflichtigen Parkplatz (2 Euro / Tag – Stand 2015).

Ausgangspunkt: Wanderparkplatz am Bucherberg (830 m), bei Buch, Gemeindegebiet Bad Wiessee

Route: Man folgt zunächst der asphaltierten, aber nunmehr für den öffentlichen Verkehr gesperrten Straße weiter bergauf. Die Straße quert oberhalb vom Bucherhang, wo man oft Gleitschirmflieger beobachten kann und eine schöne Aussicht auf den Tegernsee hat, nach Südosten. Dann vollzieht die Straße eine Rechtskurve und würde in der Folge an Höhe verlieren. Man zweigt jedoch direkt nach der Kurve nach links auf einen Traktorweg ab, der genau nach Osten zum Wald hin zielt. Hier gleich zu Beginn (vor einem Hütterl) nach rechts auf den Waldpfad und nicht geradeaus weiter - da wäre man im wahrsten Sinne des Wortes auf dem Holzweg! Der Waldpfad wird schmäler und wilder, führt aber ohne Orientierungsprobleme nach Südosten empor, bis man nach zwei Kehren an eine Verzweigung kommt. Beide Pfade führen zum Gipfelanstieg hin; wir haben den rechten genommen, welcher in einer weiteren Kehre zu einer Hütte leitet, wo einen doch tatsächlich ein Holzschild auf den Weiterweg nach rechts hinweist. Entlang undeutlicher Pfadspuren über die Wiese in den Wald, wo man etwa 100 m nach der Hütte auf eine unmarkierte Abzweigung stößt, hinter der der Querweg wieder zu fallen beginnt. (Wer bei der letzten Verzweigung die linke Variante gewählt hat, kommt nun von links her an diese Stelle.) Hier beginnt der steile Gipfelanstieg. Man verlässt den Querweg und steigt, Pfadspuren folgend, zunächst noch mäßig steil durch eine ganz schmale Waldschneise. Diese leitet einen dann zunehmend steil über einen Geländerücken empor in richtig abschüssiges, nur noch licht bewaldetes Gelände, das immer bessere Ausblicke auf den Tegernsee und die Umgebung zulässt. Der Pfad ist durchwegs gut erkennbar, erfordert jedoch Trittsicherheit. Die letzten Meter zum Gipfel sind dann wieder ein wenig dichter bewaldet und auch flacher, so dass man ganz gemütlich das große Holzkreuz und die Rastbank mit der tollen Aussicht erreicht.

Abstieg: 1. Zurück über den steilen Pfad (wie beim Anstieg) bis zum erwähnten Querweg. Hier nun links (im Abstiegssinn), also nach Südsüdwesten weiter. Der breite, relativ bequeme Karrenweg führt in den Ringberggraben, macht hier eine Kurve und leitet einen hinunter in den sog. Reibengraben. Eine Abzweigung auf einen Holzweg lässt man dabei links liegen. Nun entlang des Reibenbaches, an einer

© Tourentipp.com 2026

schönen Hütte vorbei, zu einer Forststraße. Nach links würde es nun zur Berggaststätte „Bauer in der Au“ gehen, doch weil diese derzeit geschlossen ist, wählt man besser den direkten Weg zurück zum Ausgangspunkt und wandert auf der Forststraße nach rechts ein paar Meter empor. Der Weg führt durch eine Almwiese und schon hat man wieder die Anstiegsroute erreicht. Auf der Teerstraße – wie beim Anstieg – zurück nach Buch.
2. Wer über den Bauer in der Au gehen möchte, biegt am Forstweg, wie oben beschrieben, links ab. Beim Gasthaus folgt man der Beschilderung „Bad Wiessee / Söllbachtal“ und wandert entlang des Baches hinunter. Bei einer Brücke weist einem das Schild „Buch“ den Weg hinauf zum Ausgangspunkt.

Charakter: Recht kurze, aber zumindest im Gipfelanstieg anspruchsvolle Bergwanderung, für die Trittsicherheit nötig ist. Die teilweise wild anmutende Route ist nicht ausgeschildert oder markiert und erfordert daher ein Minimum an Orientierungssinn sowie Eigenverantwortung. Der Gipfelanstieg ist technisch nicht schwierig, verzeiht aber an den steilsten Stellen keinen Fehltritt. Weil das nicht jedermanns Sache ist, geht es an der Ringspitz relativ ruhig zu. Die Route verläuft fast durchwegs im Wald, so dass sie auch im Sommer viel Schatten bietet.

Gehezeit: Aufstieg: 1 bis 1 ¼ Stunden; Abstieg: knapp 1 Stunde

Tourdaten: Höhendifferenz: 480 Höhenmeter (inkl. kurzer Gegenanstiege am Rückweg); Distanz: 6 km (gesamte Runde)

Jahreszeit: Mai bis zum Wintereinbruch. Nach herbstlichen Schneefällen ist von der Route abzuraten!

Stützpunkt: Derzeit keine Einkehrmöglichkeit an der Route, da die Gaststätte „Bauer in der Au“ auf unbestimmte Zeit geschlossen ist. Ansonsten könnte man eine Einkehr in dem Berggasthof wunderbar in die Runde mit einbeziehen.

Karte: „Mangfallgebirge“ des Bayerischen Landesvermessungsamtes, 1:50.000 oder AV-Karte BY13, Mangfallgebirge West, Tegernsee, Hirschberg, 1:25.000.
Beide sind erhältlich in unserem Wanderkarten-Shop.

Autor: Bernhard Ziegler

© Tourentipp.com 2026